

# **Zweiter Nachtrag zum Verzeichniss der Gefässpflanzen des Berner Oberlandes mit Berücksichtigung der Standortverhältnisse, der horizontalen und vertikalen Verbreitung**

Autor(en): **Fischer, L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1889)**

Heft 1215-1243

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-319026>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. L. Fischer.

## Zweiter Nachtrag

zum

# Verzeichniss der Gefässpflanzen des Berner Oberlandes

**mit Berücksichtigung der Standortverhältnisse, der horizontalen  
und vertikalen Verbreitung.**

(Eingereicht den 11. Mai 1889.)

Wie im ersten Nachtrag (Mitth. 1882) sind die für das Gebiet neu aufgefundenen Arten durch fetten Druck bezeichnet. Es sind denselben noch eine Anzahl Arten angereiht, für welche den früheren Angaben wesentliche Ergänzungen beigelegt werden konnten. Mittheilungen für diesen zweiten Nachtrag verdanke ich nächst mehreren schon genannten Beobachtern noch den Herren: Ascherson, Professor in Berlin; F. Bratschi, Lehrer in Lenk; Pfarrer Th. A. Bruhin, der Zeit in Wegenstetten, Ct. Aargau; J. G. Christen Std. phil.; A. Gaille, Pharmaceut; Pfarrer Joss in Herzogenbuchsee; Dr. Thomas in Ohrdruf (Notizen zur Flora von Engstlenalp in Mitth. des bot. Vereins für Thüringen 1886).

*Anemone Hepatica* L. (Verzeichniss S. 10). Auch im Gadmenthal (mit blauen, röthlichen und weissen Blüten) (Pf. Schneider); Mettlenalp bis 1700<sup>m</sup>! Mürren (Ed. Fischer).

*Ranunculus aconitifolius* L. (S. 12), *Var. platanifolius*. Sulwald ob Isenfluh!

*Delphinium elatum* L. (S. 14 und Nachtrag 1, S. 5). Zwischen der Boltigenklus und Wallopalp bei 1550<sup>m</sup> und am nördlichen Absturz des Grates zwischen den «sonnigen Ryprechten» und Alpiglen (Maurer).

*Berberis vulgaris* L. (S. 15). Am Bäderhorn bei Boltigen bis c. 1900<sup>m</sup> (Maurer).

*Papaver dubium* L. (S. 16), *Var. Lecoquii*. Thun, Eichbühl, Stockenthal (Bruhin).

*Anmerkung.* *Papaver somniferum* L. Bei Gunten und Spiez cultivirt (Bruhin).

*Arabis hirsuta* Scop. (S. 17). An der Thunerseestrasse zwischen Merligen und Leerau! Hondrichberg bei Spiez (Bruhin); Reidigalp bei Boltigen bis 1470<sup>m</sup> (Maurer).

*Anmerkung.* *Arabis albida* Steven. Hin und wieder als Zierpflanze cultivirt und stellenweise verwildert z. B. Thun, Oberhofen, Blumenstein (Bruhin).

*Cardamine amara* L. (S. 19). Engstlen bei c. 1790<sup>m</sup> (Dr. Thomas).

*Sisymbrium Sophia* L. (S. 19 und Nachtrag 1, S. 5). An der Thunerseestrasse zwischen Merligen und Leerau (selten)!

*Erucastrum obtusangulum* Rchb. (S. 20). Zwischen Wilderswyl und Zweilütschenen! Schiltwald bei Lauterbrunnen c. 1250<sup>m</sup>! Auf dem Kies der Kander bei Wimmis (Maurer).

*Alyssum calycinum* L. (S. 20). Auch an der Aare bei Interlaken (Bruhin).

*Lunaria rediviva* L. (S. 21). Abendberg bei Interlaken, bei c. 1100<sup>m</sup> (Dr. Dutoit).

*Cochlearia officinalis* L. (S. 22 und Nachtrag 1, S. 5). An einer Quelle am N. W. Fuss des Widdersgrind (Stockhornkette) (Maurer).

*Thlaspi rotundifolium* Gaud. (S. 23). Auf Gneissgeröll unterhalb der Wendenalp bei Gadmen bis c. 1450<sup>m</sup> herab!

**Lepidium Draba** L. An der Strasse bei Boltigen, 1883 zuerst beobachtet (Maurer); in neuerer Zeit auch zwischen Weissenburg und Erlenbach gefunden (Christen).

*Anmerkung.* *Lepidium ruderales* L. Auf dem Kies der Eisenbahnlinie unweit der Station Scherzligen (Bruhin 1885). — *Iberis amara* L. (Nachtrag 1, S. 5). Vereinzelt auch zwischen Thun und Hilterfingen und bei Pohleren (Bruhin). — *Diplotaxis muralis* D.C. Merligen (Bruhin).

*Viola cenisia* L. (S. 26). Unter dem Tellistock zwischen Bäregg und Sätteli (Genthal) (Dr. Thomas); Sägisthal und Faulhorn (Dr. Dutoit); Fuss des Ammertengrats bei Adelboden c. 1850<sup>m</sup> (Ed. Fischer).

*Drosera longifolia* Hayne (S. 27). Sumpfwiesen am Fuss des Abendberges bei Interlaken! Hasleberg im Hohschwandseeli, mit *D. rotundifolia* L. (J. Fankhauser).

*Malva Alcea* L. (S. 34). Wimmis (Christen); zwischen Oberried und Ebligèn (Bruhin).

**Geranium lucidum L.** Auf Schutt «im Gorpeli» bei Schwarzenmatt im Simmenthal (Christen).

Anmerkung. *Impatiens parviflora* DC. (S. 38). Auch bei Thun am linken Aarufer unterhalb Scherzligen (Howald 1876), auch in neuerer Zeit beobachtet.

**Trifolium hybridum L.** Auf Grasplätzen, an Wegen, hin und wieder, in neuerer Zeit an mehreren Orten beobachtet: Heiligenschwendi bei Thun, bei der Kanderemündung, Spiez und Spiezberg (Bruhin); auch an mehreren Stellen des nördlich angrenzenden Gebietes.

*Lotus uliginosus* Schkuhr. (S. 42). Spiez und Reutigenmoos (Bruhin), Lenk (Dr. Fankhauser).

*Astragalus glycyphyllos* L. (S. 43 und Nachtrag 1, S. 7). Am Weg vom Justisthal nach Sigriswyl und an der Krattigenhalde (Bruhin); Giessbach!

*Astragalus depressus* L. (Nachtrag 1, S. 7). Auch über dem vorderen Wallopsee bei c. 1700 m (Maurer).

*Coronilla varia* L. (S. 44). Thun (Bruhin); am Fallbach bei Blumenstein (Howald).

*Vicia sativa* L. (S. 45). In den Umgebungen des Thunersees stellenweise häufig; auch im Simmenthal bei Weissenbach (Maurer).

*Vicia hirsuta* Koch. (S. 45). Auch zwischen Thun und Hilterfingen (Bruhin) und im Simmenthal bei Weissenbach (Maurer).

**Vicia dumetorum L.** In Gebüsch und Wäldern, selten. Zwischen Spiez und Spiezwyler (Bruhin); im Buchenwald oberhalb Gsteigwyler (Dr. Dutoit).

[*Prunus Laurocerasus* L.]. (S. 47). Auch bei Spiez, Interlaken, an mehreren Orten am Brienzersee, in höherer Lage bei Sigriswyl, und beim Pfarrhaus Beatenberg bei 1148 m!

**Agrimonia odorata Mill.** Im Mühlethalwald oberhalb Innertkirchen am Weg nach der Engstlenalp (Ascherson).

*Rosa abietina* Grenier. (S. 53). Brienzwyl (Rhiner); zwischen Meiringen und Innertkirchen, und bei Oberweissenburg (Apoth. Schneider); Schwarzenmatt (Maurer); Boltigen und Reichenstein (Rhiner).

*Rosa coriifolia* Fries. (S. 54). Auch im Simmenthal bei Schwarzenmatt (Maurer).

*Sorbus aucuparia* L. (S. 55). In der höheren Region auf den Hahnenmösern zwischen Adelboden und Lenk, mit *Alnus viridis* bei c. 1850 m! Scharmadalp bei Engstlen 1870 m (Dr. Thomas).

**Eryngium alpinum L.** (S. 66). Wurde 1881 am Niesen wieder aufgefunden (A. Gaille).

Anmerkung. *Pastinaca sativa* L. (S. 69). Zwischen Scherzligen und Allmendingen ausserhalb des Gebietes (Bruhin).

*Dipsacus silvestris* Mill. (S. 76). Auch im Spiezmoos! Häufig zwischen Oberried und Ebligen (Bruhin).

*Dipsacus pilosus* L. (S. 76). Wimmis! Am Brienzersee bei Niederried! und zwischen Oberried und Ebligen (Bruhin).

**Stenactis bellidiflora A. Br. (S. annua Nees).** In einer Waldlichtung zwischen Spiezwyler und Lattigen; zwischen Spiezwyler und Spiez und auf dem Spiezberg (Maurer).

**Mulgedium Plumieri D.C.** Aebialp am Fuss des Schafarnisch bei Boltigen (Maurer); über Unterpäust bei Saanen (Pittier, nach Rhiner).

*Hieracium suecicum* Fr. (S. 94). Auch an der Stockhornkette auf dem Mettenberg zwischen dem Neuenberg und Alpligen bei Oberwil (Maurer).

**Hieracium jurassicum Griseb.** An der Stockhornkette im «Nessli» zwischen Klus und Wallopalp, und in der «Kratzern» auf Alpligen am Weg nach dem Neuenberg (bei Oberwil) (Maurer).

**Hieracium strictum Fr.** Kratzern auf Alpligen mit der vorigen Spec. (Maurer).

*Hieracium perfoliatum* Fröl. (S. 98). Stockhornkette «im Nessli» zwischen Klus und Wallopalp 1600 m (Maurer).

Anmerkung. Von hybriden Hieracien werden angegeben: *H. Pilosella*  $\times$  *sabinum* Reidigalp bei Boltigen (v. Rütte nach Gremli Neue Beiträge zur Flora der Schweiz 3, S. 21). *H. aurantiacum*  $\times$  *Pilosella* Schiltalp bei Mürren (Schneider nach Gremli, N. B. 3, 21). *H. caesium*  $\times$  *Gaudini* Ganterisch (Dr. Dutoit nach Gremli N. B. 3, S. 36). *H. Gaudini*  $\times$  *Trachselianum* (Wie vorige).

*Pirola chlorantha* Sw. (S. 104). In Ufergebüschchen der Kander und Simme bei Wimmis (Christen).

*Pirola media* Sw. (S. 104). Am Brienzersee zwischen Bönigen und Iseltwald (A. Gaille); am nördlichen Abhang des Männlichen am Weg von der Spätenenalp nach Wengen bei c. 1600 m, mit Uebergangsformen zu *P. rotundifolia* L.!

*Pirola secunda* L. (S. 104). Selten bis in die höhere Region: Oberhalb des Engstlensees bei 1880 m (Dr. Thomas).

*Linaria Cymbalaria* L. (S. 114). Auch Hünibach, Hilterfingen, Oberhofen, Wimmis bei der Kirche (Bruhin) und im nördlich angrenzenden Gebiet an der Aare zwischen Thun und Uttigen!

*Tozzia alpina* L. (S. 117 und Nachtrag 1, S. 13). Zwischen Urbachsattel und Augstkummalp bei c. 2100 m—2200 m (Ed. Fischer), Laubhorn bei Lenk (F. Bratschi).

*Pedicularis recutita* L. (S. 118). Am Engstlensee bei c. 1870 m und am Seeabfluss bei c. 1750 m (Dr. Thomas); Iffigen bei Lenk (Dr. Fankhauser).

*Rhinanthus major* Ehrh. *Var. hirsutus*. (S. 119). Auch in der mittleren und höheren Region beobachtet: Zwischen Schöneegg und Schynige Platte c. 1550 m! Engstlenalp noch bei c. 1960 m (Dr. Thomas).

**Orobanche Salviae F. Schultz.** Lauterbrunnenthal am Weg nach Isenfluh, auf *Salvia glutinosa* L. (Dr. Dutoit).

*Anmerkung.* *Salvia verticillata* L. Zwischen Därligen und Interlaken an der Eisenbahn (Christen), am Aarufer unterhalb Thun etwas ausserhalb des Gebiets (Bruhin).

*Galeopsis Ladanum* L. (S. 123). *Var. intermedia* (*G. intermedia* Vill.). An der Brünigstrasse oberhalb Brienzwyler (Rhiner).

*Scutellaria galericulata* L. (S. 124). Tiefenrohren bei Lenk (Fr. Bratschi). Etwas ausserhalb des Gebietes bei Scherzligen (Bruhin) und an der Aare unterhalb Thun (Brown).

*Primula integrifolia* L. (S. 129). Engstlen, bei den Schründen der Scharmadalp und am Weg zum Sätteli (Dr. Thomas).

*Anmerkung.* *Amarantus retroflexus* L. Thun bei der Kaserne und längs der Eisenbahnlinie bis Scherzligen etwas ausserhalb des Gebiets (Bruhin).

*Salix repens* L. *Var. fusca*. (S. 141). Auch bei Entschwil im Diemtigthal!

*Potamogeton perfoliatus* L. (S. 144). Auch in der mittleren Region, im hinteren Wallopsee (bei Boltigen) bei 1620 m (Maurer).

*Orchis incarnata* L. (S. 146). Zwischen Zweisimmen und Saanen und zwischen Saanen und Gsteig (Rhiner).

*Anacamptis pyramidalis* Rich. (S. 146). Am Fuss des Abendberges; auch an der Stockhornkette: Bonfal bei Waldried am Fuss des Schafarnisch (Maurer).

**Epipactis microphylla** Sw. An der Burgfluh und Simmenfluh bei Wimmis und zwischen Oberwyl und Alpligen (Christen).

*Streptopus amplexifolius* D.C. (S. 153 und Nachtrag 1, S. 15). Im Lauenenthal (Joss).

Anmerkung. *Asparagus officinalis* L. Kultivirt zwischen Eichbühl und Hünegg bei Thun und am Spiezberg (Bruhin) und verwildert an der Aare oberhalb Uttigen (ausserhalb des Gebiets).

*Allium sphaerocephalum* L. (S. 157). Auch in der mittleren Region: Zwischen Aebialp und Schafarnisch (bei Boltigen) 1550 m—1700 m (Maurer).

*Muscari botryoides* D.C. (S. 158). Häufig auf einer Wiese in Goldiwyl bei Thun (Bruhin).

*Elyna spicata* Schrad. (S. 163). Auch am Susten (Passhöhe)! und am Männlichen (Howald).

**Alopecurus pratensis** L. In Glockenthal am Fusse des Brändlisberges bei Thun und im Teuffenthal (Bruhin).

*Calamagrostis tenella* Host. (S. 171). Spätenenalp am Männlichen bei c. 1600 m!

**Poa hybrida** Gaud. Brünig (Rhiner), Grimsel (Koch Synopsis).

Anmerkung. *Eragrostis minor* Host. In der Nähe der nördlichen Gebietsgrenze bei Scherzligen, auf Kiesboden der Eisenbahnstation, 1885 zuerst beobachtet!

*Elymus europæus* L. (S. 180). Am Niesen oberhalb Wimmis (v. Tavel) und oberhalb Heustrich (Howald), Saxetenthal bei c. 1000 m! Giessbach (Howald).

*Juniperus Sabina* L. (S. 183). Auch an anderen Stellen der Stockhornkette: Widdersgrind bei Oberwyl, am Schafarnisch und an der Rockschwartenfluh auf Wallop (Maurer).

*Equisetum Telmateia* Ehrh. (S. 186). *Var. frondescens* A. Braun Guntenschlucht hinter Sigriswyl (Bruhin). *Var. serotinum* A. Braun bei Habkeren und an der Suld bei Mühlenen (Bruhin).

---